

# MON-TRECKERLAND

Zeitung des Treckerverein Monschauer Land e.V.



## Saisoneröffnung

Seite 4 bis 6



**1. GEMEINSAME AUSFAHRT** Seite 6  
**TRECKER-CAMP** Seite 7  
**ROTARY OLDTIMER DAYS** Seite 8 bis 9

**EIN STILLES VEREINSMITGLIED** Seite 10  
**WARTUNG SHEFT** Seite 12  
**EIN HANOMAG ERZÄHLT** Seite 14

Versicherungsbüro

# Christof Schmitz

Eupener Str. 55  
52156 Monschau-Mützenich  
Tel. 02472-3323 • Fax -4722  
christof.schmitz@wuerttembergische.de

Versicherungsbüro

# Kurt Küpper

Dorfstr. 18  
52156 Monschau-Widdau  
Tel. 02472-7420 • Fax -804743  
kurt.kuepper@wuerttembergische.de



Wir sind DER Ansprechpartner bei Versicherungsfragen rund um Traktoren und Oldtimer!



**württembergische**

Der Fels in der Brandung.



INGENIEURBÜRO  
**SCHNEIDER**



*Kfz-Prüfstelle - Sachverständigenbüro*

Am Handwerkerzentrum 29  
52156 Monschau  
Tel.: 02472 – 91 20 05  
Fax: 02472 – 91 20 06  
www.schneider-monschau.de

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo 9.00 - 15.00 Uhr  
Di, Mi, Do 9.00 - 18.00 Uhr  
Fr 9.00 - 15.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

# Inhalt



Saisoneroöffnung.....	Seite 4	Wartungsheft.....	Seite 12
Immer Theater mit den Treckern.....	Seite 5	Aus der Technik/Hydraulikpumpe.....	Seite 13
Erste gemeinsame Ausfahrt.....	Seite 6	Einkaufstipp.....	Seite 13
Trecker-Camp.....	Seite 7	Ein Hanomag erzählt.....	Seite 14
Rotary Oldtimer Days.....	Seite 8 bis Seite 9	Termine.....	Seite 15
Ein stilles, aktives Vereinsmitglied.....	Seite 10 bis Seite 11		

## Editorial

LIEBE MITGLIEDER, FREUNDE UND GÖNNER DES TRECKERVEREIN MONSCHAUER LAND,

da liegt sie nun vor Euch. Die neue Zeitschrift unseres Vereins „MON – TRECKERLAND“

Seit dem Erscheinen unserer letzten Zeitschrift ist einige Zeit vergangen.

Im Verein ist viel passiert. Es haben Veränderungen stattgefunden, die Ihr mit getragen und mit gestaltet habt.

Wir, der neue Vorstand, haben Verantwortung in unserem jungen Verein übernommen. Die Situation ist so, wie es ein Sprichwort ausdrückt:

„Eine bewältigte Vergangenheit und eine gut funktionierende Gegenwart sind die Voraussetzung für eine erfolgreiche Zukunft“

Es ist immer die Frage für uns, „was interessiert unsere Mitglieder, die Angehörigen“? Das ist wohl so, wie in jedem Verein, in jeder Organisation. Egal ob nun politisch, sportlich, musikalisch oder anders kulturell ausgerich-

tet. Es gibt sehr interessierte, sehr aktive Mitglieder und wiederum andere, die sind nicht so aktiv und doch sehr interessiert. Beides sind jedenfalls wertvolle Mitglieder.

Für uns als Euer Vorstand ist es einerseits eine sich immer wiederholende Aufgabe, für Euch die richtigen Themen oder Interessen zu wählen, entsprechendes zu organisieren und dann durchzuführen. Andererseits ist das aber auch immer wieder eine Herausforderung.

Ein Bild dafür, dass wir als Verein gemeinsam auf einem weiterhin guten Wege sind, ist unsere neue Zeitschrift. Lest die Berichte aufmerksam. Dann werdet Ihr feststellen, wie vielseitig und unterschiedlich die Interessen der Treckerfreunde sind.

Ihr werdet Oldtimer erkennen, bei denen legt der Halter sehr großen Wert darauf, ihn möglichst so darzustellen, wie er womöglich vor Jahrzehnten ausgeliefert wurde. Lackiert und geputzt. Der blinkt so richtig.

Anderere Treckerfreunde verstehen ihren Trecker eher als Fahr-

zeug, dem man das Alter ansehen muss. Der Trecker muss seine eigene Geschichte ausdrücken. Unrestauriert soll er zeigen, was er geleistet hat und vielleicht heute noch leisten muss. Beides ist schön.

Wichtig für uns Alle sind aber auch die Veranstaltungen, zu denen wir uns einfach treffen, plaudern, fachsimpeln, die Geselligkeit pflegen. Manchmal mit unseren Treckern und manchmal ohne unsere Diesel-Begleiter. Bei beiden Geselligkeiten sind dann immer gute Helfer zur Stelle, die zum Gelingen der Feiern beitragen. Euch gilt an dieser Stelle ein aufrichtiges „Dankeschön“!!

Die Berichte der Zeitschrift stellen unseren jungen Verein dar, wie er sich präsentiert, wie er funktioniert und wie er sich entwickelt hat und weiter entwickelt. Ein herzliches „Danke schön“ an das Redaktionsteam, das diese Zeitung erstellt hat.

Wir freuen uns auf die neue Saison.

Viel Spaß wünscht Euch Euer Vorstand

## Impressum

**Herausgeber:**  
Treckerverein Monschauer Land e.V.

**Geschäftsführender Vorstand:**  
Iris Braun (Vorsitzende)  
René Schmitz (Geschäftsführer)  
Helmut Breuer (Kassierer)

**Geschäftsstelle:**  
Auf der Rahm 16, 52156 Monschau

**Redaktion dieser Ausgabe:**  
Hans-Peter Dörr, Josef Kirch, Herbert Thoma, Uschi Kaspar

**Beiträge von:**  
Hans-Peter Dörr, Josef Kirch, Herbert Thoma, Uschi Kaspar, Hans-Jürgen Graff

**Layout/Grafik:**  
paintbox Werbung+Grafik,  
Inhaberin Melina Steffen  
Dorfstraße 20, 52156 Monschau  
www.paintbox-werbung.de

**Bildrechte:** Alle Bilder sind Eigentum des Vereins oder deren Mitglieder, sofern nicht anders gekennzeichnet

Für die Anzeigen sind die Inserenten eigenverantwortlich.

Auflage: 1000 Stück

## Saisoneröffnung, „die 3.“

2015 im MuK in Konzen

- OH, 70 ANMELDUNGEN!
- SCHAFFEN WIR DAS?
- JOOOHHH,  
WIR SCHAFFEN DAS!

Die Herausforderung ist groß. Wir (das Versorgungsteam des Treckerverein) haben das MuK angemietet, bei 70 Personen, die sich im Doodle eingetragen haben, eine gute Idee. Silvia sei Dank!!

Für uns, das Versorgungsteam, geht es 14 Tage vorher los. Wir treffen uns – aber nur dieses eine Mal – alle im Muk, wobei auch noch Kurt L. dabei ist (Kurt und Marlies vom Versorgungsteam lassen es sich zu diesem Zeitpunkt in der Türkei gut gehen). Rudolf, ein guter Geist vom Muk, der sich hier bestens auskennt, zeigt uns alle Räumlichkeiten, lässt uns in alle Schränke schauen und beantwortet all unsere Fragen. Wir sind uns schnell einig: Jooohhh, wir schaffen das. Es wird noch abgeklärt, wer welche Aufgaben übernimmt. Uns stehen diesmal viele Helfer zur Seite, diese Angebote nehmen wir auch gerne an.

Bis zum Auftakt am 19. April telefonieren wir noch ein paarmal untereinander. Inge, Silvia und ich sind inzwischen ein eingespieltes Team. Jeder kennt seine Aufgabe. Wir sehen uns dann erst wieder zum Saisonauftakt morgens um 8.45 Uhr im MuK. Einige Helfer sind schon da, andere trudeln später nach und nach ein. Wir delegieren, lassen Tische rücken und eindecken, Pfannen für Eier mit und ohne Speck vorbereiten – laufen gefühlte 50 x Trepp auf/Trepp ab,



schließlich sind die Kühlschränke im Keller am Vortag schon gefüllt worden mit all unseren Einkäufen.

In der kleinen Küche wuseln die Frauen eifrig beim Kaffeekochen. Platten mit Käse und Aufschnitt werden vorbereitet. Tomaten mit Mozzarella, Gurken, Paprika und noch viele andere leckere Köstlichkeiten ergänzen das Angebot. Um 10.00 Uhr ist das Buffet, welches keine Wünsche offen lässt (wie uns später von vielen Treckerfreunden bestätigt wird), fertig. Hhhmmmm, allein beim Schreiben dieses Artikels läuft einem nochmal das Wasser im Mund zusammen!!!!

10.00 Uhr, der Raum füllt sich zusehends. Überall nur zufriedene Gesichter, herrlich anzusehen – die schönste Belohnung für uns und unsere Helfer. Das Abräumen und Spülen übernehmen andere Trecker-Mitglieder – es klappt reibungslos. Aber der Tag hat noch mehr zu bieten....., siehe auch Bericht zu „Theaterstück“ und „Ausfahrt“.

Nach der Ausfahrt finden sich fast alle wieder im MuK ein – warum nur? Hat sich die Verpflegung mit Kaffee und Kuchen etwa rundgesprochen? Schon wieder wird gefuttert. Auch das Kuchenbuffet leert sich zusehends. Es ist eine Freude, zuzusehen, wie es allen mundet. Aber dann ist so langsam Schluss. Letztes Aufräumen – letzte Tassen und Teller spülen, Feierabend gegen 16.00 Uhr. Es war ein wunderbarer Saisonauftakt. (Uschi Kaspar)

## Immer Theater mit den Treckern

... Oder?

# Immer Theater



JA, JA, MIT DIESEN ALTEN FAHRZEUGEN hat man immer mal wieder Theater – aber hier war

jetzt mal anderes Theater im Spiel: Im MuK ist eine Bühne, man könnte doch mal .... Oder sollen wir das besser nicht ... Doch: wir spielen auch Theater!

„Aschenputtel“ - eine Komödie in 6 Akten – nein, für 6 Darsteller und 2 Statisten.

Silvia rief und alle kamen ein paar Tage vorher nach Konzen zum Proben:

- Ein bisschen aus der Mode gekommene Hüte waren schon besorgt.

- Die Prinzessin hatte ihr Krönchen mitgebracht, ein Relikt aus einer vergangenen Karnevalssaison als Kinderprinzessin.
- Die Krone für den Prinz, selbst gebastelt, musste nur noch für den „dicken Kopf“ angepasst werden.
- Aschenputtel wurde mit einer wunderbaren blonden Perücke geziert und
- die Erzählerin besorgte sich einen „Schappo-Klack“.

gentlich wurde mehr gelacht und gequatscht, anstatt geübt. Viel Text war gottlob nicht auswendig zu lernen – nur die Einätze mussten passen.

Die Darsteller haben eine wunderbare kleine Show gezeigt, das Treckerpublikum war begeistert. Ein großes „Danke“ an die theaterspielenden Treckerfreunde Inge, Ute, Hanka, Rene, Kurt und Silvia und die beiden Statisten. (Uschi Kaspar)

Eine knappe Stunde intensivstes Proben und üben – aber ei-



## Bestattung Lenzen-Beckers

**Ihr diskreter, vertrauenswürdiger Partner**  
**Unsere Dienstleistungen umfassen:**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
 Überführungen im In- und Ausland  
 Särgе und Urnen in großer Auswahl  
 Zeitgemäße Trauerhallendekoration  
 Meldung beim Standesamt  
 Besorgung der Sterbeurkunde und  
 Erledigung aller amtl. Formalitäten

Terminabsprache mit den Friedhöfen u. Kirchen  
 Gestaltung und Druck von Trauerbriefen  
 und Danksagungen  
 Gestaltung und Schaltung von Traueranzeigen  
 Abwicklung und Abrechnung der Sterbegelder  
 von Versicherungen - Vorschuß-Antragstellung  
 zur Rente für die Hinterbliebenen

**☎ 0 24 02 / 2 73 44, Tag und Nacht dienstbereit**

**Lindenstraße 18, 52223 Stolberg-Münsterbusch**

## Natürlich nur für die Beifahrer

### Erste Ausfahrt der Saison

GUT GESTÄRKT UND BESTENS GELAUNT stand der ersten gemeinsamen Ausfahrt 2015 am Tag der Saisoneroöffnung nichts mehr im Wege. Mit Klaus und seinem 15er Deutz an der Spitze, bewegte sich der Konvoi gegen 12.15 Uhr in Richtung Kirche. Weiter ging es über Feuerbach und Hatzevennstraße nach Aderich, die Trierer Straße querend in die Blumgasse, dann links ab Richtung Hoscheit. Den ersten Feldweg rechts genommen, Streuferweg, und gleich links, Gisges-Harth-Weg, ging es holprig weiter am Wald entlang, parallel zur Blumgasse.



nach ca. einer 3/4 Stunde erfolgreich beendet war, ging es weiter auf den Wirtschaftswegen.

Die Blumgasse wurde überquert und wir verließen das Monschauer Gebiet und tauchten ein in Feld und Flur der Gemeinde Simmerath. Weiter ging es über die Wasserkaulgasse, überquerten die L 246, die zum Gericht führt und dann steil bergab Richtung Belgenbach. Hier waren die Bremsen der Trecker gefragt, die mussten arbeiten,



Irgendwo dort, auf einer großen Wiese, sollten neue Fotos für die vereinseigene Webseite geschossen werden.

Fein säuberlich auf den Millimeter genau wurde der knatternde Treck von Stefan und René ausgerichtet. Von klein nach groß, um eine Reifenbreite versetzt, mal mit Traktorist und Familie, mal ohne, mal von vorne und dann auch mal gerne von hinten, wurde „geknipst“, was die Kameras aushielten. Als dieser Programmpunkt

was das Zeug hielt. Im Tal des Belgenbaches angekommen, war die größte Reifeprüfung der manchmal altertümlichen Bremsleistung erbracht. Es ging den Lutterbach hinauf und über die Hohestraße direkt zum MuK zu Kaffee und Kuchen.

(Ulla Hirschfeld und Uschi Kaspar)

## Frauenpower



# Impressionen vom Trecker-Camp 2014/2015

## Der harte Kern

Stefan hat einen tollen Platz in Rurberg ausfindig gemacht. Leider sind auf den Gruppenfotos nicht alle 2014/2015-Camper drauf. Wir sind in 2014 ein recht kleines Team, aber alle restlos begeistert vom Platz, von

ge Treckercamper waren doch neugierig geworden und haben zum ersten Mal mitgemacht.

## Back to the roots

Also irgendetwas fehlt: Kaffeemehl haben wir besorgt. Wasserkocher haben wir dabei –

schüttet wurde und unten in der Sprudelflasche ankam, desto elastischer und dünner wurde die Flasche. Komisch. Schnell die Kaffeetassen her und füllen, sonst wird das nix mit dem Frühstückskaffee...

Campingplatzbesucher vor uns. Ehe wir Treckercamper uns aufgegrafft hatten, sind sogar schon



den Sanitäranlagen, die Kinder können sich dreckig und nass machen ohne Ende, und nicht zu vergessen – wir entdecken ganz neue Freizeitaktivitäten (wer dabei war, weiß, wovon die Rede ist). In 2015 war unser Team dann schon größer – eini-

mehr als genug. An Filtertüten haben wir gedacht. Aber eine Kaffeekanne oder so was ähnliches – Fehlanzeige! Not macht erfinderisch, Kaffeekochen direkt in die leere Sprudelflasche hinein. Je mehr kochend heißes Wasser in den Filter hineinge-

## Fußball-WM in Brasilien

Wir stimmen uns ein: Deutschland : Ghana (2:2). Wir müssen nur bis zur Anmeldung marschieren und uns dort einen guten Sitzplatz auf den Treppen oder Bänken sichern. Doch diese Idee haben schon einige

die letzten Stehplätze besetzt. Es hat uns trotzdem riesigen Spaß gemacht. Die Kommentare der Camping-Fußball-Nation waren sehr herzlich und erfrischend!!

(Uschi Kaspar)

## FRANK PAULS

Land- und Baumaschinenhandel  
Forsttechnik

Wiesengrund 17  
52156 Monschau-Höfen  
Mobil: 0171 6119321  
Tel.: 02472 9090940

## RODM am 7. September 2014

DASS DER TRECKERVEREIN auch 2014 wieder Bestandteil einer Wertungsprüfung bei den Rotarier Oldtimer Days Monschau (RODM) wurde, kam nicht von ungefähr! Denn bereits 2012 waren wir auf dem Turnierplatz des Reiterverein St. Georg in Mützenich vertreten und haben die Teilnehmer der Oldtimer-Rallye mit unseren Fahrzeugen und Aufgaben ganz schön ins Schwitzen gebracht. Aufgrund der tollen Resonanz der Teilnehmer war seitens der Organisatoren der RODM sofort klar – auch 2014 muss der TV-MON wieder dabei sein und nach zwei Treffen mit den Verantwortlichen war dann alles klar.

Die Teilnehmer hatten – genau wie wir – auf jeden Fall riesig Spaß, denn diesmal sollten während der Fahrt vom Beifahrer Bälle in einen Basketballkorb geworfen werden, dabei durfte man weder die Zeit noch die Streckenführung außer Acht lassen. Manche Teilnehmer nahmen es eher gelassen und hatten sich offensichtlich eher dem olympischen Gedanken verschrieben – Dabeisein ist Alles, andere wiederum ärgerten sich über verlorene Zehntel Sekunden. So wurden im 5-Minutentakt 63 Teams innerhalb von 2 Stunden durchgeschleust. Dabei konnte man schon ganz interessante Beobachtungen machen, denn für Ungeübte ist allein schon das Aufsteigen auf

den Trecker ein Problem, und dann muss man ja auch noch damit fahren...! So hörte man auch hin und wieder schon mal das zarte Krachen des Treckergetriebes. Aber zum Glück sind weder Mensch noch Maschine dauerhaft beschädigt worden.

Im Anschluss daran ging es im Korso in die Altstadt, wo wir bei herrlichem Wetter empfangen wurden. Eine unvergleichliche Kulisse begeisterte die Menschen in den engen Straßen und eine Begrüßung vom Schirmherrn Dr. Mario Theissen – dies lässt das Herz eines jeden Treckerfahrers höher schlagen! Bei der Fahrt durch den Start-/Zielbereich konnte jeder kurz seinen Trecker präsentieren. Gefolgt von der Ausstellung der Trecker auf dem Marktplatz kamen wir sehr schnell mit den Zuschauern in Kontakt, ehe wir nach gut einer Stunde den Marktplatz für die ersten Rückkehrer der RODM räumen mussten.

Auf der Terrasse des Nassenhof in Mützenich klang die Veranstaltung im gemütlichen Rahmen aus – schön war´s!

(Hans-Jürgen Graff)

### Gemütlichkeit beim Treckerverein



### Typischer Treckercamper mit eigener Aussichtsplattform





## Mit den Zielen der Rotarier im Einklang



...BEI DIESER VERANSTALTUNG, von der Hans-Jürgen Graff berichtet (s. nebenstehend) geschah dann folgendes:

Ich fuhr mit meinem kleinen Fendt Dieselross - (12 PS) gaaaanz langsam mit in der Traktorkolonnie durch Monschau. Da strahlten mich die Augen eines kleinen Jungen an und ich habe dann gefragt „Willst Du mal mitfahren, mal selber fahren?“ Ängstlich, aber sichtlich interessiert, strahlte der Junge. „Wenn Mama mit fährt!“

Gerne bin ich auf diese Bedingung eingegangen, habe mir den Jungen auf den Schoß genommen und die Mutter seitlich gesetzt. Die ganze Strecke ist der Junge dann mit gefahren. Ja, ich habe ihn sogar (mit ca. 3 bis 5 km/h) selbst lenken lassen. Der rechte Fuß auf dem Gaspedal reizte wohl sehr. Mutter und Junge erzählten mir, dass sie aus Duisburg sind und Urlaub in der Eifel machten. Jonas (so glaube

ich, hieß der Junge) sagte mir später, dass das sein schönstes Erlebnis im Urlaub in Monschau war. Ich denke, dass ich mit meinem Tun mit den Zielen der Rotarier im Einklang bin. Denn: Ich habe inzwischen gelernt, dass die Rotarier sich für „die Förderung der Jugend“ einsetzen und sich als „Botschafter unseres Landes im Sinne der Freundschaft zwischen den Völkern“ verstehen. So näherten sich Monschau/Eifel und Duisburg/Ruhrgebiet auf einer ganz besonderen Weise.

(Josef Kirch)

## Gibts noch etwas Schöneres...

als von einem Trecker mit Personenanhänger zum Strand gefahren zu werden? Seitdem ist der Türkfiat mit dem Monschauer Treckerverein Aufkleber verziert. Ähnlichkeit bei der Namensgebung mit einem deutschen Hersteller ist rein zufällig!



Wir trauern  
um unsere Vereinsmitglieder

**Hubert Mießen**

† 19.01.2014

**Klaus Huppertz**

† 10.07.2014

**Klaus Storck**

† 20.11.2015



## Rolf Miessen aus Höfen

### Ein stilles, aktives Vereinsmitglied

WER IN EINEM VEREIN IN EINER GEWÄHLTEN ODER BESTIMMTEN FUNKTION tätig ist, der weiß, wie wertvoll es ist, gelegentlich auf Mitglieder zurück zu greifen, die einfach nicht groß fragen, die anpacken, arbeiten. Rolf Miessen aus Höfen ist so Einer.

Ihn habe ich auf seinem Hof in Höfen besucht und möchte nachfolgend über dieses Erlebnis berichten.

Und um meinen Bericht auch so „authentisch“ wie möglich zu machen, hatte ich mich mit ihm zu einem Besuch zu Hause in Höfen vereinbart. Ich dachte mir, dass wir uns mal zusammensetzen und dann gemeinsam über seine besonderen Interessen, seine Arbeit, seinen Bezug zum Monschauer Treckerverein usw. sprechen.

Wir hatten uns verabredet für einen Werktag, 17.00 Uhr. Pünktlich erschienen, klingelte ich also an seiner Haustüre. Vergebens!

Stattdessen kam Rolf aus einer seiner Hallen und meinte ganz freundlich: „Tach Josef, Du musst schon mit mir dorthin gehen, wo die Arbeit liegt und wo gearbeitet wird, wir gehen nicht rein!“ Anmerkung: Ich habe mich darüber gefreut, dass ich mit ihm in unserem Dialekt sprechen konnte. In unserem Dialekt, das heute leider nur noch selten gesprochen wird. Schade!!

Erstaunt war ich dann, als ich auf die Vielzahl seiner Traktoren aufmerksam wurde, die Rolf besitzt. Er nutzt gegenwärtig nicht alle seine Traktoren, weil sie entweder nicht, oder nicht mehr angemeldet sind.

Und dann sprudelten nur so die Fragen aus mir raus. Fragen wie:

- Warum hast Du so viele Traktoren?
- Was machst Du mit all den Traktoren?
- Laufen/funktionieren die alle?
- Brauchst Du die alle?

Und während ich so meine Fragen stellte, mir zutreffende Notizen im Stehen und Gehen machte, montierte Rolf seelenruhig weiter an Teilen seiner jüngsten Errungenschaft, dem Fendt Farmer, 306 LS Turbomatik, Baujahr 1982 mit seinen 70 PS.

Mit diesem schweren Traktor, den er im November 2014 gekauft hatte, möchte Rolf sich die Bedingungen, zu auswärtigen Treckertreffen zu fahren, verbessern.

„Der fährt nämlich 40 km/h, verkürzt mir wesentlich die Fahrzeit zu und von auswärtigen Treckertreffen und macht mir einfach Freude.“

Und so erfahre ich so nebenbei, dass Rolf (zum Teil mit Wohnwagen) zu Treckertreffen nach Luxemburg, an die Ahr, an die Mosel, den Dürener Raum, Ostbelgien und eben in die Eifel fährt.

„Machst Du das alleine, oder fährt noch Einer mit?“ frage ich. „Nein,

nein, solche Touren mache ich alleine“, kommt dann mit einem verschmitzten Lächeln zur Antwort.

Wir kennen Rolf Miessen vorwiegend mit seinem Fendt, Baujahr 1955, ohne Verdeck. Der Traktor, der im Übrigen unser Vereinslogo an der Haube trägt, hat ein 5-Gang-Getriebe und läuft 20 km/h. „Zu langsam, um zu Treffen zu fahren“ wie Rolf heute meint. „Und im Übrigen hat der kein Verdeck, aber das sieht bei dem auch nicht aus“ meint er.

Ich gehe dann weiter, und stehe vor seinem Fiat, 58 PS, nicht zugelassen. Der „neue“ TÜV scheitert gegenwärtig an porösen Reifen, deren Anschaffung wohl nicht als dringlich eingestuft wird. Ich höre, dass der Fiat super läuft, wohl auch deshalb, weil Rolf im vergangenen Herbst noch 4 neue Pleuellager auf die Kurbelwelle montiert hat.

Und dann geht's weiter zu zwei (fast) typengleichen Fendt Farmer 2. Warum zwei fast typengleiche Traktoren? Sie haben beide 32 PS, unterscheiden sich aber dadurch, dass der eine einen Schnellgang hat, der andere nicht, der eine ein Direkteinspritzer ist, der andere einen Vorkammermotor hat.

Der, den Rolf 2002 gekauft hat (Baujahr 1964), ist gegenwärtig nicht einsatzbereit, weil die Wasserpumpe defekt ist. Seine Reparatur





drängt ihn aber auch nicht und macht Rolf auch nicht nervös.

Der andere Fendt, Farmer 2 (Baujahr 1959) und im Jahre 2000 gekauft, scheint ihm sympathischer zu sein. Dieser hat einen Schnellgang, den Vorkammermotor und ist aktuell einem Holzspalter (über die Zapfwelle angetrieben) vorgespannt.

Ich bin begeistert, ob der Vielfalt von Traktoren, Geräten, Maschinen und Ersatzteilen.

Wir gehen dann in eine andere Halle und stehen vor einem Renault 551 mit MMV-Motor. Der Renault hat 54 PS und ist Baujahr 1958. Rolf hat ihn im Jahre 2012 gekauft, möchte sich aber wieder von dem Renault 551 trennen. Schließlich hat er ja jetzt den großen Fendt Farmer 306 LS. Mit dem Renault war Rolf Miessen schon in Luxemburg. Hin- und Rückfahrt bedeuteten für ihn jeweils 150 Km Fahrstrecke oder je einen Tag mit dem Wohnwagen unterwegs zu sein.

Als „interessant und auffällig“ bemerkt Rolf dann so nebenbei: „Mit dem Renault bist du auf Treckertreffen immer alleine. Schade, das ist ein so guter Traktor“

Man merkt Rolf Miessen seine Vorliebe für Fendt-Traktoren an. Denn plötzlich stehen wir vor einem etwas verborgen, ja versteckt stehenden Fendt-Favorit 1, 40 PS. Ein 3-Zylinder. Den hat er sich im Jahre 2006 (kurz vor dem Orkan Cyrill) im Bayerischen Wald für 1.000,00 EUR gekauft. Mit froher Stimme erzählt mir Rolf, dass er diesen Traktor im Gemeindewald von Höfen eingesetzt hat und noch einsetzt.

Ich erkundige mich interessiert, wieso er denn an solche „Schnäppchen“ kommt und wie er den Transport nach Hause organisiert? „Das ist ganz einfach. Ich richte meinen Urlaub nach meinem Interesse aus. Der Urlaubsort bzw. die Region und auch die Gestaltung meines Urlaubes werden von meinen Traktorinteressen bestimmt. So fahre ich schon viele Jahre in den Bayerischen Wald. Heutzutage gibt´s solche Schnäppchen nicht mehr ..... auch nicht im Bayerischen Wald.“

Und so ein Transport? Den regelt Rolf am Urlaubsort mit bekannten Treckerfreunden. Man trifft sich und man hilft sich untereinander. Den eigentlichen Transport organisieren sie dann gemeinsam über eine Spedition ..... die gelegentlich mal Richtung Eifel fährt.

Zuletzt zeigt mir Rolf dann noch ein richtiges Schätzchen. Einen 11er Deutz, Einzylinder, mit 6 Vorwärtsgängen. Beim Kauf, im Jahre 1970 im Altkreis Monschau, übrigens für 100,00 DM, war ihm wichtig, dass der keinen Frostschaden hat. Er steht, gut eingepackt mit Decken und Folien mitten in der Halle zwischen anderen Gerätschaften und stört

oder hindert Rolf nicht. Jedenfalls jetzt nicht !! Ich erwähne, dass da noch viel Arbeit hineingesteckt werden muss. „Das stimmt, die mache ich mal, wenn ich Zeit habe ...vielleicht was für den Winter“.

Fast neugierig, jedenfalls interessiert, frage ich dann nach, wo er denn für die verschiedenen Traktortypen noch an Ersatzteile kommt. Das scheint für ihn wohl kein Problem zu sein. Vorsorgen war seine Devise!! Denn, wie ich erfahre, hat Rolf Ersatzteile schon frühzeitig und regelmäßig gekauft, auf Vorrat, wenn man so will. „Sie liegen irgendwo in der Halle, manchmal muss ich überlegen, wo sie denn liegen könnten“.

Das kann ich nachvollziehen: Aufgeräumt ist anders!! Mir fiel das Sprichwort ein: „Ordnung ist, wenn man sofort weiß, wo man nicht erst zu suchen braucht.“

Rolf unterstützt unseren Verein durch seine Mitgliedschaft und seine aktive Teilnahme an Veranstaltungen. Ich verabschiede mich von Rolf Miessen mit dem Eindruck, dass bei ihm viel Sachverstand für Oldtimer-Traktoren gebündelt ist. Ich verabschiede mich von einem Vereinsmitglied, der sich nicht ins Gespräch drängt, der aber, wenn das Gespräch „läuft“, eine Unmenge an Fachwissen, Kompetenz und Freude vermittelt.

Danke Rolf.  
(ein Bericht von Josef Kirch)

## Gibt es noch etwas Langsameres als einen Deutz?



## Das Wartungsheft ist da.

# Wartungsheft

LANGE HAT DAS PROJEKT IN DER SCHUBLADE GELEGEN, doch jetzt hat der Vorstand für die Herstellung grünes Licht gegeben. Offiziell vorgestellt worden ist es am 19.04.15 bei der Saisonöffnung im MuK in Konzen und wurde schon von mehreren Mitgliedern bestellt.

Jeder kennt das: Die meisten haben für ihren Trecker kein Wartungsheft mehr, in dem man Eintragungen hinterlassen oder Hinweise zur Pflege des Fahrzeuges lesen kann.

### So stellen sich die Fragen:

„Wann habe ich das letzte mal Motor- oder Getriebeöl erneuert?“ „Wieviel Liter Öl muß ich einfüllen?“ Oder: „Ist mein Frostschutzmittel noch aktuell?“

Sicher, wenn man die Kaufbelege noch hat, kann man die Da-

ten noch zuordnen, aber wenn ich Öl auf Vorrat gekauft habe, heißt das noch lange nicht, dass ich das Öl sofort oder vielleicht erst ein Jahr später eingefüllt habe.

Nun, um dem Chaos etwas Abhilfe zu schaffen, haben wir ein vereinsinternes Wartungsheft geschaffen.

Hier kann man vieles eintragen:

- Technische Daten
- Ölmengen und -sorten
- Termine der Wartungsarten
- Einbau von Neu- und Ersatzteilen.

Weiterhin stehen hier Wartungstipps und technische Hinweise drin. Rundum ein grober Hilfsleitfaden gegen das schnelle Übersehen von wichtigen Arbeiten.

Außerdem dokumentiert man bei einem späteren Verkauf des Trickers damit, dass man das Fahrzeug gepflegt und auch darin investiert hat. Das hilft sicherlich zur Wertsteigerung des Trickers.

Der Verein bietet dieses Heft den Vereinsmitgliedern sozusagen zum Selbstkostenpreis von 2,00 € an und es kann beim Geschäftsführer bestellt werden.

Wer möchte, kann auf dem Deckblatt auch das Bild seines Trickers oder das Markenlogo



haben, sollte dann aber eine Vorlage zur Verfügung stellen.

(Hans-Peter Dörr)

### Technische Daten

HERSTELLER: .....  
 MODELL: .....  
 FAHRGESTELL-NR.: .....  
 BAUJAHR: 19..... ERSTZULASSUNG: ....., ....., 19.....  
 MOTOR-NR.: ..... TYP: .....  
 GETRIEBE: ..... TYP: .....

### BEREIFUNG

REIFENGROSSE: ..... (vorne)  
 ..... (hinten)

### FÜLLMENGEN LTR.

KRAFTSTOFF: ..... Kraftstoff  
 MOTOR: ..... Motoröl SAE .....  
 GETRIEBE: ..... Getriebeöl SAE .....  
 HYDRAULIK: ..... Motoröl SAE .....  
 EINSPI.PUMPE: ..... Motoröl SAE .....  
 LENKUNG: ..... Getriebeöl SAE .....  
 ÖLBADLUFTFILTER: ..... Motoröl SAE .....  
 RIEMENSCH.ANTR.: ..... Getriebeöl SAE .....  
 KÜHLSYSTEM: ..... Wasser

### WARTUNGSPLAN - ÜBERSICHT

Bitte auf den folgenden Seiten alle Daten gem. Herstellerdaten berücksichtigen und entsprechend die Wartungsintervalle einhalten.

Inhaltsverzeichnis:	Seite:
(Wartungstabelle zum Eintragen)	3-4
1. Ölstände prüfen: .....	5
2. Öle wechseln: .....	5-6
3. Schmierstoffe nach Schmierplan: .....	7
4. Keilriemen: .....	7
5. Bremsen und Kupplung: .....	8
6. Kühlung: .....	8
7. Elektrische Anlage: .....	9
8. Kraftstoffanlage: .....	9-10
9. Reifen: .....	10
10. Reinigung und Pflege: .....	10
11. Sonstiges: .....	11
12. Starthilfeschema: .....	12
13. Einbau neuer Teile: .....	13
14. Notizen: .....	14

### Jett vor ze lache:

Ausdrücke, die im Laufe der Zeit aufgeschnappt wurden: Mer haue doch merr aue Strongs (Stolberger Platt).

### Treckerwitz:

Ein Versicherungsmann kommt auf den Bauernhof. Dort fragt er den Sohn: „Wo ist Dein Papa?“ „Vom Trecker überfahren.“ Fragt er weiter: „Wo ist denn die Mama?“ Antwort: „Vom Trecker überfahren.“ „Was machst Du den ganzen Tag?“ „Trecker fahren.“

## Einkaufstipp

# Technik

LANGE HABE ICH NACH LEISTENSCHRAUBEN GESUCHT (zum Befestigen von Zierleisten). Erst nach der passenden Größe und das auch zu einem vernünftigen Preis.

Dabei bin ich auf die Fa. Döpfer gestoßen, einen Laden für Kleinteile im Oldtimerbereich.

### Wer auf der Suche nach:

Leistenschrauben, unzähligen Sorten von Dichtleisten aus Gummi oder Moosgummi, Beschlägen, Kantenschutz, Aluleisten, Gummimanschetten, Pedalgummis, Kühlerschläuchen oder auch Polsterstoffen und Fußmatten ist, kann hier zu guten Preisen schon was finden.

### Die Kontaktdaten sind:

Firma Franz-Josef Döpfer  
Hückeswagener Str. 124d, 51647 Gummersbach  
Tel.: 02261/24593  
www.doepper-profile.de

(Hans-Peter Dörr)

## Aus der Technik:

### Warum geht eine Hydraulikpumpe kaputt?

ES GIBT BESTIMMT MEHRERE GRÜNDE, weshalb eine Hydraulikpumpe zu Schaden kommen kann.

Ein Grund kann sein, dass entweder ein unwirksames Überdruckventil vorhanden ist oder sich überhaupt keins in der Anlage befindet.

Bei einer intakten Hydraulikanlage öffnet sich das Überdruckventil, wenn die Zylinder ganz ausgefahren sind. Dann fließt das Öl durch eine Bypassleitung zurück zum Tank. Dies kann man durch ein leichtes Pfeifen hören.

Eine andere Variante bewirkt, dass der Betätigungshebel in seine Ursprungsstellung zurück springt. Ist nun kein Überdruckventil vorhanden, drückt die Pumpe immer mit vollem Druck gegen die ausgefahrenen Zylinder und das Öl sucht sich innerhalb der Pumpe einen anderen Weg. Das Öl läuft dann entlang der Welle Richtung Wellendichtring. Dieser kann zunehmend nicht dem Druck standhalten. Man spricht auch von Lecköl (Leckage).

(Herbert Thoma)

**paintbox**  
WERBUNG + GRAFIK



**Leidenschaft und frische Ideen!**  
Ihr Partner für den perfekten Werbeauftritt

Melina Steffen | Dorfstraße 20 | 52156 Monschau-Widdau | Telefon: 02472-80 44 32  
info@paintbox-werbung.de | www.paintbox-werbung.de

- Geschäftsausstattung
- Logoentwicklung
- Corporate Design
- Webseiten
- Visitenkarten
- Briefbögen
- Anzeigen
- Flyer, Broschüren
- Kataloge, Magazine
- Plakate, Postkarten
- Bierdeckel
- Beschriftungen
- Außenwerbung
- Vereinsdrucksachen
- Familiendrucksachen
- u.v.m.



## Ein Hanomag erzählt!

Wes du noch wie mer duh....

MEINE LETZTE GROÙE ANSTRENGUNG WAR, MIT DER NACHBARSCHAFT DAS KIRMESBÄUMCHEN ZU HOLEN. Als wir beladen durch ein Tal fahren und ich den Berg hochziehen musste, ging mir fast das Lämpchen aus. Ich habe mich trotzdem ins Zeug gelegt und habe noch alles zu einem guten Abschluss gebracht. Am nächsten Morgen schaffte ich es so gerade noch ins Bett (Treckerschopp).

Nachdem man mir den Motor auseinander genommen hatte, wurde festgestellt, dass meine Kolbenringe zum Teil gebrochen waren und sich auf einem Zylinder nach oben durchgearbeitet hatten. Wenn ich nun alles neu bekommen hätte, wäre ich einige Tausend Euro mehr wert! Suvell läht mer nemie an a alt Mingsch! (Kalterherberger Platt) Et jinge zwei Jahr enet Langt un ob eemol kroch ich fa nem Spender ne jode Motor.

bin ich wer stärk wie e Pärt. Jetz stond mir zwei jedere Dach never minge Broch un verzälle os Sache. Bes dat derr ichte sät: Bes stell de Hermann Jupp kött (Chefmechaniker)! Ich mos mich ens bedenke, vielleicht jedet beer nächster kier noch jet ze verzälle.

(Herbert Thoma)



De Rest vah mir wor joh noch jott un kloch em Kopp (Zylinderkopf).

Afang vam Jahr wuhr ajevange un minge jrueÙe, stärke Broch, hat mot ajepackt, datt ich noch ens an et lofe jerode. Zingt demm



**Der Treckerverein im Internet:**



In den Benden 4b  
52156 Monschau – Mützenich  
Email: Koch-Paul@gmx.de

Tel.: 02472-91 22 62  
Mobil: 0171-1 44 69 09  
Fax: 02472-9 09 09 08



**PAUL KOCH**

Garagentore | Montage | Verkauf | Reparatur | Bauelemente

**RODERTOURISTIK**  
Ferienhäuser wissen warum

- Vermittlung von Feriengästen  
- Betreuung Ihrer Gäste  
- Instandhaltung und Pflege Ihrer Immobilie

Rodertouristik / Elmar Roder  
Eupener Straße 32 - 52156 Monschau - Tel.: 02472 / 6213903

[www.Rodertouristik.de](http://www.Rodertouristik.de)

## Termine, Termine, Termine

Termine

### SAISONERÖFFNUNG

Sonntag, 24.04.2016  
MUK Konzen  
Beginn 10.00 Uhr, Ende offen

### STAMMTISCH

Freitag, 13.05.2015  
19:30 Uhr

### 1. AUSFAHRT

Sonntag, 12.06.2015

### TRECKERCAMP

Freitag-Sonntag, 01.07.-03.07.2016

### EIS-STAMMTISCH

Freitag, 12.08.2016  
Imgenbroich DM-Parkplatz

### GRILLEN BEI KURT & SILVIA

Samstag, 27.08.2016  
Konzen

### TEILNAHME ROTARY OLDTIMER DAYS MONSCHAU

Sonntag 04.09.2016

### TEILNAHME WIRTSCHAFTSTAG MONSCHAU

Sonntag, 25.09.2016  
Imgenbroich

### 2. AUSFAHRT

Sonntag, 09.10.2016

### STAMMTISCH

Freitag, 28.10.2016  
19:30 Uhr

### MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Freitag, 18.11.2016  
Mützenich Schützenhaus

### SAISONABSCHLUSS

Sonntag, 27.11.2016  
10:00 Uhr

Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen und Hinweise bitte nachschauen auf

[www.tv-mon.de](http://www.tv-mon.de)

Gästehaus  
Zum Stehling



Zum Stehling – das ist die neue Adresse für Naturerlebnisse und andere Genüsse. Unsere Arrangements, das Restaurant und die gemütlichen Räumlichkeiten warten auf Sie!

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*



Eupener Straße 64/66  
52156 Monschau

Telefon: 0 24 72 / 80 25 884  
E-Mail: [info@zum-stehling.de](mailto:info@zum-stehling.de)

[www.zum-stehling.de](http://www.zum-stehling.de)



- Bagger- und Erdarbeiten
- Containerdienst
- Abbrüche
- Betonsägen
- Kernbohrungen
- Außenanlagen

**Karl-Heinz Roeben** • Eicherscheid 8 • 52152 Simmerath  
Telefon 02473 8340 • Telefax 02473 8307

Sascha Kau,  
Geschäftsstellenleiter



# Sie sind in Mützenich zu Hause? Wir auch!

Herzlich willkommen  
in Ihrer Sparkasse in Mützenich.  
Wir sind gerne für Sie da:

**Montag**

14.00 bis 18.30 Uhr

**Dienstag und Donnerstag**

9.00 bis 12.15 Uhr

**Mittwoch und Freitag**

14.00 bis 16.15 Uhr

**SamstagService:**

→ Aachen, Friedrich-Wilhelm-Platz 1-4

→ Eschweiler, Marienstraße 15

9.00 bis 13.00 Uhr

Montag bis  
18.30 Uhr geöffnet.

 **Sparkasse  
Aachen**

Wir möchten auch morgen und übermorgen Ihr bevorzugter Finanzpartner sein. Deshalb suchen wir nicht den kurzfristigen Profit, sondern die beste Lösung – für Sie und für Ihre Zukunft. Durch umfassende Beratung und individuellen Service.

**Wenn's um Geld geht – Sparkasse in Mützenich.**